

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königl. Gerichts-Ämter und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zelle, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die 6. Sitzung des Bezirksauschusses findet
Dienstag, den 7. November 1876, Vormittag 9¹/₂ Uhr,
in den Localitäten der unterzeichneten Amtshauptmannschaft statt.
Dippoldiswalde, den 26. October 1876. Königl. Amtshauptmannschaft.
v. Boffe.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll
den 8. November dieses Jahres
das der **Franziska Koch** zu Dresden zugehörige **Gausgrundstück** Nr. 7 des Katasters, mit den Parzellen Nr. 6, 7, 8a, 8b, 84a des Flurbuchs und Nr. 7 des Grund- und Hypothekenbuchs für **Schlottwitz**, welche Grundstücke am 18. Februar 1876 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf **3540 Mark** gewürdert worden sind, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Amtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.
Dippoldiswalde, den 24. August 1876. Königliches Gerichtsamt.
Klimmer.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Sonnabend, den 4. d. Mts., Vormittags von 11 bis 12 Uhr, findet im Locale der kgl. Amtshauptmannschaft die Wahl eines Abgeordneten der Höchstbesteuerten zur Bezirksversammlung statt. Die Frist, innerhalb deren Einsprüche gegen die Wahlliste geltend gemacht werden könnten, ist am 21. vor. Mts. abgelaufen. Dem Vernehmen nach ist weder ein Einspruch erhoben, noch rechtzeitig Einsicht von der Wahlliste genommen worden. Wir wollen daher nicht unterlassen, auf die bevorstehende Wahl hierdurch noch besonders aufmerksam zu machen, damit sie nicht etwa wegen Theilnahmslosigkeit der Stimmberechtigten wiederholt werden muß. Bemerkt mag noch sein, daß sich die kgl. Amtshauptmannschaft bei Aufstellung der Wahlliste genöthigt gesehen hat, bis auf einen jährlichen Gesamtstaatssteuerbetrag von 157 Mark herunterzugehen.

Dippoldiswalde. Bei der hiesigen Sparcasse sind im Monate October 365 Einzahlungen gemacht worden im Betrage von 40,083 Mark 1 Pf., dagegen erfolgten 248 Rückzahlungen im Betrage von 36,466 Mark 62 Pf.

Dresden. Bei sämmtlichen deutschen Reichs- und Staatsbehörden soll ein gleichmäßiges Papierformat

von 33 Centimeter Höhe und 21 Centimeter Breite eingeführt werden (d. i. in der Höhe 2¹/₂, in der Breite 1 Centimeter kleiner, als das bisher übliche). Man rechnet darauf, daß auch die nichtstaatlichen Verwaltungsbehörden, Rechtsanwälte, Notare u. s. w., Papier von gleicher Höhe und Breite in Gebrauch nehmen werden.

— Seit voriger Woche hat man hier endlich mit dem Abtragen der Schanze an der äußeren Chemnitz-Strasse begonnen.

— Ein in Friedrichstadt etablirter Kürschner hat eine große Anzahl ihm anvertrauter sehr werthvoller Pelze verfertigt und das Geld in seinen Nutzen verwendet. Die einzelnen Pfandschillinge übersteigen zusammen an 13,000 Mark; der Gesamtwertb ist über 50,000 Mark.

— Die zur Concursmasse der Papierfabrik zu Röttewitz gehörigen Grundstücke sind auf 473,864 Mark gewürdert worden und werden am 29. Decbr. vom Gerichtsamt Pirna öffentlich versteigert; die Maschinen zc. unmittelbar darauf. Auf den Grundstücken haftet eine Prioritätsanleihe von 600,000 Mark.

Zwickau. Das hiesige Appellationsgericht eröffnete den Concursproceß gegen Fr. W. Edmund Grafen v. Schöu-

burg zu Rochsburg, Sohn des 82jährigen Grafen Heinrich v. Schönburg zu Glauchau.

Großenhain. Das 1872 durch Brand zerstörte Rathaus ist soweit im Bau geblieben, daß es am 1. November feierlich eingeweiht werden soll.

Berlin. Der deutsche Reichstag ist am 30. Octbr. (Montag) im königl. Schlosse, und zwar im Auftrage des Kaisers durch den Präsidenten des Reichskanzleramtes, Staatsminister Hofmann, eröffnet worden. Die Thronrede führt die, nicht eben zahlreichen Angelegenheiten auf, welche in der Session erledigt werden sollen. „Die auswärtigen Beziehungen Deutschlands entsprechen (so heißt es in der Thronrede), ungeachtet der augenblicklichen Schwierigkeiten der Lage, dem friedfertigen Charakter der Politik Sr. Maj. des Kaisers. Das angelegentlichste Bestreben Sr. Maj. ist unabänderlich darauf gerichtet, gute Beziehungen mit allen Mächten und insbesondere mit den, Deutschland nachbarlich und geschichtlich Näherstehenden zu pflegen und auch unter ihnen den Frieden, sofern er bedroht werden sollte, durch freundschaftliche Vermittelung zu erhalten. Was aber die Zukunft auch bringen möge: Deutschland darf sicher sein, daß das Blut seiner Söhne nur zum Schutze seiner eigenen Ehre und seiner Interessen eingesetzt werden wird.“

— Der Reichstag war nach der Eröffnung noch nicht beschlußfähig, da nur 187 Mitglieder anwesend waren. Die Wahl des Präsidiums wird wohl durch Acclamation erfolgen und das alte wieder gewählt werden.

Köln. Am 21. October ist der neue Klöppel zur Kaiserglocke, welcher auf dem Eisenhüttenwerke von Pönsgen u. Böller zu Kall angefertigt wurde, hier eingetroffen. Derselbe wiegt 1065 Kilo bei einer Länge von 2,40 Meter. Der Umfang der Birne, welche beim Läuten die Wandungen berührt, beträgt 1,48 Meter.

Türkei. Der Sultan hat endlich in der, dem russischen Botschafter, General Ignatiew, ertheilten Audienz in die bedingungslose Annahme des 6wöchentlichen Waffenstillstandes gewilligt. Damit ist wenigstens die Möglichkeit einer friedlichen Entwicklung gegeben.

— In Serbien ist die Stimmung in Folge der letzten Niederlagen sehr gedrückt, und man erblickt nur im Waffenstillstande die Rettung.

Sparkasse zu Kreischa.

Jeden Sonntag geöffnet von Vormittags 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—4 Uhr.

Verhandlungen

der Stadtverordneten zu Dippoldiswalde.

21. Sitzung am 6. October 1876.

Anwesend die Stadtverordneten Wendler, Vorsteher, Louis Schmidt, G. Leicher, Liebscher, sowie die Ersahmänner D. Näser, A. Ulbrig und Köllig.

1) Das Collegium verwilligte aus der Sparkasse 1500 M., 3000 M. und 3300 Mark Darlehn an auswärtige Grundstücksbesitzer. Hierauf nahm man

2) von der Verordnung der königl. Brand-Versicherungs-Commission vom 9. v. M., die anderweite Besetzung der königl. Brand-Versicherungs-Inspection allhier durch Herrn Brand-Versicherungs-Inspector Dietrich betreffend, Kenntniß.

3) Genehmigte man die von Herren Schmiedemeister Raumann und Gutsbesitzer Fr. Wilh. Hofmann in Reinholdshain gestellten Bedingungen wegen Abtretung des zur Verbreiterung der Bezirksstraße Dippoldiswalde-Glashütte erforderlichen Areal und beschloß, von den Genannten dieses Areal unter den gestellten Bedingungen käuflich zu erwerben, verwilligte auch den durch Ankauf dieses Areal erwachsenden Aufwand aus der Stadtkasse.

4) Genehmigte man nachträglich den von Herrn Gasthofsbes. Böffel hier berechneten Aufwand von 180 Mark für Benutzung seines Saales beim Kinderturn-Unterricht, sowie die von ihm hierbei gelieferte Beleuchtung und Heizung auf die Monate October, November, December 1875, sowie Januar, Februar, März und April 1876.

5) Ein Gesuch um miethweise Ueberlassung eines Kellerraumes in hiesiger Stadtschule lehnte man mit Rücksicht auf die mit der Vermietung von Räumlichkeiten in der Stadtschule an nicht in derselben Wohnende verbundenen Unzuträglichkeiten einstimmig ab.

Endlich ging man

6) das von der Stadtkassen-Verwaltung eingereichte Verzeichniß derjenigen Personen, welche mit Commun-Abgaben, Pacht- und Holzgeldern in Rückstand sind, durch. Hierbei trat man der Entschließung des Stadtraths vom 4. d. M., wonach mehrere dieser Restposten als innerigibel in Wegfall gestellt, die übrigen Reste aber eingezogen werden sollen, bei, unter dem Antrage, in Zukunft bei Grundstücksverpachtungen und Holzauktionen Holzgeld- und Pachtgeldrestanten zum Bieten nicht mehr zuzulassen.

Dippoldiswalde, am 10. October 1876.

Das Stadtverordneten-Collegium.
W. Wendler, Vorsteher.

Allgemeiner Anzeiger.

Klöcher-Auction.

Nachverzeichnete in dem Forstorte Höglshöhe des herrschaftlich Bärensteiner Forstrevieres aufbereitete Hölzer, als:
236 Stück birkenne Klöcher, } 2,5 bis 4,5 Meter lang, 12 bis 39 Centim. stark,
276 „ buchene dergl., }
sollen den 7. November 1876, von Vormittags 9 Uhr ab,

im Gasthof zu Stadt Bärenstein einzeln und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden vergeben werden.

Die betreffende Hölzer stehen zur Ansicht bereit und ertheilt der Unterzeichnete auf portofreie Anfragen oder persönlich nähere Auskunft.

Bärenstein, den 30. October 1876.

W. Lüntzer.

Kleiderstoffe, Tücher, Paletots und Jaquettes

empfehlte in grösster Auswahl zu billigsten Preisen
Oscar Näser, am Kirchplatz.

Spareinlagen in jeder Höhe

Der Landwirtschaftliche Creditverein verzinst vom Tage der Einzahlung mit 4 %.
Kostenfreie Vermittelung durch die Agentur von
W. G. Richter in Frauenstein.

Bieh-Auction.

Auf dem Erbgerichte Dittersbach bei Frauenstein (nächste Station Mulba der Bahn Freiberg-Landesgrenze) sollen

Dienstag, den 14. November, Mittags 12 Uhr,

- 1 Bulle,
- 17 Kühe,
- 8 Kalben,
- 1 St. Jungvieh,

reine Oldenburger und Allgäuer Race, unter den vor der Auction bekannt zu gebenden Bedingungen, meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden. (H. 35349.)

Bekanntmachung.

Nachdem das Rittergut Schmiedeberg nebst Forst an den Königl. Sächs. Staatsfiskus verkauft und die Uebergabe erfolgt ist, werden, um den Rechnungsabluß rechtzeitig bewirken zu können, alle Diejenigen, welche noch Zahlungen an die unterzeichnete Verwaltung zu leisten haben, hiermit aufgefordert, dieselben nun ohne Verzug zu bewirken.

Schmiedeberg, Ende October 1876.

Die Rentverwaltung.

Junge Schweine

sind zu verkaufen im Gute Nr. 1 in Quohren.

Apparat komplett
38 Mark
pr. Casse.



Neu! Neu! Neu!
Original. Keine Nachahmung.

Patentirt. Roll's transportabler Patentirt.

Luftdruck-Bier-Zapfapparat

Durch diesen Apparat wird es ermöglicht, jedes Bier während der ganzen Dauer des Abzapfens, von Fässern in jeder beliebigen Größe, frisch (moussirend) zu erhalten, auch wenn die Zeit des Abzapfens eine ganze Woche dauern würde.

Der Apparat ersetzt völlig die Leistungen einer großen Bierpumpe und kostet nur etwa den zehnten Theil derselben. Jedem Wirthe werden dadurch die größten Vortheile geboten. Das Bier ist bis auf den letzten Tropfen verkäuflich. Die Handhabung des Apparates ist sehr einfach und praktisch. Das Faß wird bis auf den letzten Tropfen geleert.

Ein Apparat ist im Gasthof zum „goldnen Stern“ in Dippoldiswalde stets in Thätigkeit und wird bereitwilligst gezeigt.

Zeichnung und Beschreibung gratis.

Lager dieser Apparate hält stets

S. Gössel,

Gasthofbesitzer in Dippoldiswalde.

Anfrage!

Steht den Vertretern einer Gemeinde das Recht zu, Einwohnern und Fremden das Begehen der Dorfstraße nach 9 Uhr bei 1 Mark Strafe zu verbieten?

Bei vorkommendem Bedarf empfiehlt sich zum

Hauschlachten

Otto Schwenke, Schuhgasse 117.

Kuchenbleche,

mit und ohne Rand, in diversen Stärken und Größen, empfiehlt Gustav Jäppelt.

Die berühmte Schrader'sche Weiße Lebensessenz

vom Apotheker Schrader, Feuerbach-Struttgart, welche schon Tausenden, die mit den langwierigsten und schwersten

Magenleiden

bekannt waren, allein geholfen hat und die in den meisten Familien als diätetisches Hausmittel ganz unentbehrlich geworden ist, wird Jedermann dringend empfohlen.

In der heißen Sommerzeit und auf Reisen ist die Essenz auch das beste Vorbeugungsmittel gegen die Ruhr. pr. Fl. 1 Mk. in der Apotheke zu Dippoldiswalde.

Echte Kieler Sprotten,

Spec-Vöflinge, Astrach. Caviar, Kal-Roulade, Goldbutt on gold (Fischsülze), Bricken, Anchovis, Sardinen,

Frische See-Fische

(wöchentlich 2 Mal) bei S. A. Lincke.

● Amtliche Beglaubigung bürgt für die ●
Echtheit.

Bei heftigem Husten und Brustschmerzen



hatte sich dieses Uebel nach Gebrauch von bloß einer Flasche rheinischen Trauben-Brust-Sonigs*) (Fabrik S. W. Zickenheimer in Mainz) aus dem Verkaufs-Depôt des Hrn. J. Schlächtinger in Rosenheim bezogen, auffallend schnell wieder verloren, was der Wahrheit gemäß bezeugt.

Pfrauborf, Kgl. Bezirksamt Rosenheim (Oberbayern), den 30. März 1875.

Franz Ellmayer, Deconom.

Die Echtheit obiger Unterschrift bestätigt
Siegel der Gemeinde- Verwaltung Pfrauborf. Renauer, Bürgermeistr.

*) Allein ächt mit obigem Fabrikstempel, à Flasche 3, 1 1/2 und 1 Mark in der

● Apotheke zu Dippoldiswalde. ●

Gewerbe-Verein.

Versammlung morgen Freitag, Abends 8 Uhr. — Geschäftliches. —
Vortrag. — Um zahlreiche Theilnahme ersucht der Vorstand.

Freiberger Filzschuhe, Filz-Pantoffeln, Filz-Babuschen und Filz-Sohlen

sind wieder in allen Größen eingetroffen und empfehle ich solche in nur reeller und dauerhafter Waare zu ganz billigen Preisen: Frauenschuhe, gesüßtert, von 24 Ngr. an; Mannschuhe, von 28 Ngr. an.

Das Besohlen der Filzschuhe wird schnell besorgt. Um gültige Beachtung bittet

M. Zanger,
Dresdner Str., Gasthof „zum Hirsch.“

Höchst elegante Jagd-Westen, feine Unter-Jacken, Bukskin-Handschuhe, wollene Chaltücher, seidene Chaltücher

in allergrösster Auswahl bei

Hermann Näser,
Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Tafelglas

in allen Dimensionen empfiehlt

August Saarig in Dippoldiswalde.

Auch wird die Verglasung von Schaufenstern durch mich bestens ausgeführt.

Nicht zu übersehen!

Alle Sorten

Kalender

für 1877, sowie **Almanachs** sind eingetroffen bei **Ernst Lehmann** in Frauenstein.

Wiederverkäufern gewähre **bedeutenden** **Abatt.**

Für Herbst u. Winter

habe ich auch in diesem Jahre mein Lager durch bedeutende Auswahl und vortheilhafte Einkäufe auf das Beste ausgestattet, kann deshalb zu soliden Preisen empfehlen:

Kleiderstoffe in Ganz- u. Halbwohle, Damen-Tuche u. Bukskins, Plüsch und Doubel, Astrachan u. Krimmer, Lamas u. Rockflanell, Meubel-Kattun, Meubel-Damaste, Tischdecken, Moiré, Stepp- u. Filzröcke, Schürzen in Seide u. Moiré.

Besonders reiche Auswahl in seidnen Taschentüchern, Cachenez, Westen, Colliers, Cravattentüchern u. Nagasakys. Schwarze u. couleurt Seidenstoffe noch zu früheren billigen Preisen.

C. H. Wunderling

(Friedr. Schumann's Nachf.),

Dresden, Nr. 11 Altmarkt Nr 11.

Maschinenöl,

vorzüglich zu Dreschmaschinen passend, empfiehlt

Gustav Zäppelt.



⁹/₄ Jaquet-Plüsch, 20 Ngr.,
⁹/₄ feine Doppelstoffe, 25 Ngr.,
⁸/₄ schwere Lamas, 14 Ngr.

Hermann Näser,

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhause.



Ein ganz neu gebaute

Schrotmühle,

welche sich auch als Mahlmühle eignet, mit echten französischen Steinen, zu Göpel-, Wasser- und Dampftrieb, steht wegen Mangel an Platz preiswürdig zu verkaufen bei

Moris Holzhöfer, Maschinenbauer
in Dippoldiswalde, Schubgasse Nr. 103.

Wollene und baumwollene Strickgarne

in allen Qualitäten und Farben, sowie Band, Zwirn, Maschinen-Zwirn, Seide u. s. w., verkauft zum billigsten Preis

Ernst Lehmann in Frauenstein.

Auf ein Rittergut

in der Nähe von Dresden wird eine **Wirthschafterin** in gesetzten Jahren, welche die Vieh- und Milchwirthschaft versteht, sowie auch ein **Mädchen**, welches im Kochen nicht unerfahren ist und etwas häusliche Arbeit übernehmen soll, zum 1. Januar 1877 gesucht. Näheres zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Am letzten Sonnabend sind aus dem Gehöfte des Erbgerichts Luchau zwei **Schöpfe**, mit 8 gezeichnet, entlaufen. Man bittet, dieselben gegen gute Belohnung zurückzubringen.
B. Pösgoldt in Luchau.

Am diesjährigen Kinderfeste ist ein **Tafeltuch** in meinem Saale liegen geblieben. Der rechtmäßige Eigentümer kann es abholen bei

C. Hofmann, Schießhausbes.

Donnerstag, den 2. Novbr., findet im **Görz'schen** **Stablisement**

Quartett und Quintett

statt. Anfang 8 Uhr.

Es ladet ergebenst ein

Görz.

Lehrerverein in Berrenth.

Sonnabend, den 4. November. (Spectrum.)

Feuerwehr!

Nächsten Sonntag, den 5. November, Nachmittags ⁹/₄ 2 Uhr, Hauptübung. **Das Commando.**

Militär-Verein zu Dippoldiswalde.

Sonntag, den 5. Novbr., Vereinsversammlung im Gasthof zum goldenen Stern. Aufnahme neuer Mitglieder. — Um zahlreiches Erscheinen bittet **d. B.**

Gesang-Verein zu Schmiedeberg.

Die Herren Mitglieder nebst Frauen des diesigen Gesang-Vereins werden nächsten Sonntag, den 5. Novbr., Abends 6 Uhr, zum **Stiftungsfest** freundlichst eingeladen. Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.

Herrmann Wagner, Vorstand.

